



**Die neue Matschanlage mit Wasserpumpe wird eingeweiht:** Der Fördervereinsvorsitzende, die Mitglieder des Kinderfestausschusses, die Spender vom Köcheverein Werratal, der Ortsvorsteher und die freiwilligen Helfer, die das Holzspielgerät aufgebaut haben, fanden lobende Worte für die Gemeinschaftsaktion.

FOTO: HARALD TRILLER

# Spielplatz entwickelt sich gut

## Dorfgemeinschaft investiert 13 000 Euro für Kinder

VON HARALD TRILLER

Jestädt – Nach Herzenslust im Matsch spielen – das können die Kinder von Jestädt ab sofort auf dem Spielplatz des Ortes. Auch wenn momentan nicht die Zeit für Wasserspiele ist, zeigt die Aktion: gemeinsam lässt sich viel bewirken. Allein dank dieser Teamarbeit wurde jetzt in Jestädt ein Projekt für die Kinder realisiert werden. Bei der Einweihung der neuen Matschanlage hob der Vorsitzende des Fördervereins Jestädt, Olaf Templin, dieses vorbildliche Miteinander in besonderem Maße hervor.

Insgesamt hat die Dorfgemeinschaft in den vergangenen beiden Jahren schon 13 000 Euro für die Aufwertung des Kinderspielplatzes investiert.

Allein die neue Matschanlage kostete rund 2400 Euro. Erst im Juni wurde ein neues Klettergerüst freigegeben, das mit rund 5000 Euro

**„Für die Kleinsten der Gesellschaft können wir gar nicht genug tun. Hier stehen wir heute nun vor einem Paradebeispiel.“**

Gerhard Pippert  
Ortsvorsteher

bezuschusst wurde.

Im Namen des Kinderfestausschusses hatte Christina Wicke jetzt zur feierlichen Übergabe und trotz eisiger Kälte zu Kaffee und Kuchen

eingeladen. Neben ihren Mitstreiterinnen, den ehrenamtlichen Bauhandwerkern und zahlreichen Kindern waren auch der Vorsitzende des Köchevereins Werratal, Reinhard Brill von der Krone in Eschwege, und die Inhaberin des Deutschen Hauses in Bad Sooden-Allendorf, Gisela Kienzl, in Jestädt zu Gast, um zum neuen Spielgerät zu gratulieren.

Der Dank des Fördervereins geht an den Köcheverein Werratal, der den Erlös aus der Spargelschälaktion auf dem Gutshof Wicke im Mai in Höhe von 600 Euro für das Projekt gespendet hat. Der Kinderfestausschuss legte tüchtig nach, auch die Gemeinde Meinhard stand hilfreich Pate neben den vielen Spendern aus

dem Dorf. „Mein herzliches Dankeschön geht natürlich an die Helfer, die das Spielgerät mit fleißigen Händen aufgebaut haben“, sagte der Vorsitzende Olaf Templin, der auch die Zuschüsse vom Land Hessen erwähnte.

Angetan von der Gemeinschaftsaktion zeigte sich Ortsvorsteher Gerhard Pippert; „Für die Kleinsten der Gesellschaft, die Kinder sind ja bekanntlich unsere Zukunft, können wir gar nicht genug tun. Hier stehen wir heute nun vor einem Paradebeispiel handwerklicher und finanzieller Zusammenarbeit. Und genau deshalb freuen sich auch meine Ortsbeiratsmitglieder, die mir lobende Worte mit auf den Weg zu dieser Einweihung gegeben haben.“